



## 4. Praxisseminar – Bedarfsverkehre in der Praxis

Mit über 70 Teilnehmern war das 4. Praxisseminar zum Thema „Bedarfsverkehre in der Praxis“ in Kassel sehr gut besucht. Die am 26. Und 27. April von der Eckardt Software Management (ESM) GmbH durchgeführte Veranstaltung zeichnete sich insbesondere durch die lebendigen Diskussionen aus, die jeweils den einzelnen Vorträgen folgten.

Herr Löcker, Vorsitzender des VDV-AK Differenzierte Bedienung, führte die Teilnehmer in das Thema ein und betonte dabei die Bedeutung der Bedarfsverkehre anhand einiger Beispiele innerhalb des ÖPNV.

Spannend war ebenfalls der allgemeine Bericht über die Sicherung des ÖPNV in der Fläche. Herr Oberwörmeier, Sprecher der Arbeitsgruppe Finanzierung der Bundesarbeitsgemeinschaft ÖPNV, veranschaulichte auf Basis von Studien, dass der demografische Wandel nicht nur die schwach besiedelten Gebiete in den östlichen Bundesländern belasten wird. Auch die Randzonen von Gebieten in Topplagen sind betroffen. In je-

nen Gebieten ist die Sicherstellung der Mobilität innerhalb der Daseinsvorsorge eine sehr wichtige Aufgabe.

Für Bedarfsverkehre heute noch seltene Fragen wurden von Herrn Protzek der Energie Waldeck-Frankenberg sowie von Frau Schauf des Nordhessischen Verkehrsverbunds behandelt. Dabei kamen sie zu dem Ergebnis, dass die Ortnung von Kleinfahrzeugen wie z.B. Taxis nicht nur für Controlling-Aufgaben, sondern auch zur weiteren Integration in ITCS-Systeme an Bedeutung gewinnen wird.

Die damit verbundenen höheren Kosten sind innerhalb der Qualitätssicherung durchaus vertretbar.

Betrifft die Thematik Geolokalisierung und Datenschutz auch die Bedarfsverkehre? Herr Fiedler vom Institut für Rechtsinformatik der Leibniz-Universität Hannover überraschte die Teilnehmer durch seinen juristischen Blick auf die Prozessabwicklung. Noch sind in der Praxis keine resultierenden Probleme bei Bedarfsverkehren bekannt. Die allgemeine Sensibilisierung zum Thema Datenschutz wird nicht nur hier für weitere Unruhe sorgen, zumal sich die Frage durch die Auslagerung von Prozessen verstärkt.

Buchungszentralen für Bedarfsverkehre werden inzwischen immer öfter ausgelagert. Damit sind diese Leistun-



Angeregte Diskussionen auch in den Pausen: Frithjof Eckardt, ESM GmbH, im Gespräch mit Gerhard Löcker vom Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV).

Da das Seminar auch technische Hintergründe aufzeigen sollte, durfte die Vorstellung der VDV-Schnittstellen nicht fehlen. Herr Bruns vom VDV stellte die Reichweite der Schnittstellen und die internationalen Entwicklungen dar. Im anschließenden Vortrag zeigte Herr Eckardt, Geschäftsführer der ESM GmbH, auf, wie sich die VDV-Schnittstellen heutzutage schon in Softwareentwicklungen bei Bedarfsverkehren auswirken.

Bei dieser sehr gelungenen Veranstaltung kann die Fachwelt gespannt sein, welche zukünftig relevanten Fragestellungen im Mittelpunkt des 5. ESM-Seminars stehen werden.

**Die „Nahverkehrs-praxis“ ist Medienpartner des Praxisseminars.**

gen oftmals EU-weit auszuschreiben. Die Nahverkehrsberatung Südwest hat im Landkreis Rottweil eine solche Ausschreibung begleitet und betreut die Umsetzung. Herr Hickmann schilderte seine Erfahrungen. Da Herr Telgenbüscher von O-Ton Call Center Services als Betreiber der Buchungszentrale Rottweil seine Position erläutern konnte, gab es anregende Diskussionen.

Es wurde klar, dass solche Ausschreibungen sehr genau vorbereitet werden müssen, um später bei der Umsetzung flexibel auf neue Anforderungen reagieren zu können. Es ist zu prüfen, ob die Vergütung nur über Buchungspauschalen sinnvoll ist.



Während der Abendveranstaltung nach dem ersten Seminartag konnte das Gehörte in angenehmer Umgebung noch einmal besprochen werden (Bilder: ESM).